

Landratsamt Bodenseekreis
Herrn Landrat Lothar Wölfle
Albrechtstraße 77
88045 Friedrichshafen

Owingen, 16. Dezember 2019

Anträge der Freien Wähler Fraktion zum Kreishaushalt 2020

Sehr geehrter Herr Landrat Wölfle,

in der öffentlichen Sitzung des Kreistags am 20. November 2019 wurde der Haushaltsplanentwurf für den Kreishaushalt 2020 eingebracht. Hierzu stellt die Fraktion der Freien Wähler folgende Anträge:

- 1. Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf 30,8 Prozentpunkte abgesenkt.**
- 2. Die ErgebnISRücklage wird für das Haushaltsjahr 2020 und die weiteren Jahre auf einen Betrag von max. 41,5 Mio. Euro gedeckelt.**

Begründung zu Ziffer 1.

Der eingebrachte Haushaltsplanentwurf 2020 weist ein ordentliches Ergebnis von 1,67 Mio. Euro aus. Mit E-Mail vom 11. Dezember 2019 hat Herr Landrat Lothar Wölfle den Fraktionen mitgeteilt, dass sich die Erträge im Ergebnishaushalt sowohl bei den Schlüsselzuweisungen als auch beim Soziallastenausgleich um 2,2 Mio. Euro erhöhen. Somit steigt das ordentliche Ergebnis aufgrund dieser Einnahmen auf rund 3,83 Mio. Euro an.

Die Fraktion der Freien Wähler ist der Meinung, dass im Ergebnishaushalt aufgrund der Betrachtungen im neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen keine Überschüsse, sondern möglichst ein ausgeglichenes Ergebnis (eine „schwarze Null“) erwirtschaftet werden sollte. Aus diesem Grund wird beantragt, den Hebesatz der Kreisumlage wie bereits im Haushaltsjahr 2019 mit 30,8 Prozentpunkten beizubehalten.

Dadurch dürfte sich der Ertrag aus der Kreisumlage um rund 4,11 Mio. Euro verringern und sich bei unveränderten Haushaltsansätzen für das Haushaltsjahr 2020 ein Fehlbetrag von ca. 0,3 Mio. Euro ergeben. Falls dies der Fall sein sollte, kann dieser minimale Fehlbetrag jedoch problemlos über die ErgebnISRücklage, welche zum 01. Januar 2020 einen Stand in Höhe von 41,45 Mio. Euro ausweist, ausgeglichen werden.

Begründung zu Ziffer 2.

Der eingebrachte Haushaltsplanentwurf 2020 weist ein ordentliches Ergebnis von 1,67 Mio. Euro aus. Aufgrund der mittelfristigen Planung im Ergebnishaushalt sind bis zum Jahr 2023 die Erwirtschaftung folgender Überschüsse vorgesehen:

2021: 9,065 Mio. Euro

2022: 13,034 Mio. Euro

2023: 13,996 Mio. Euro

Unter Zugrundelegung der ermittelten Ergebnismrücklage zum Ende des Haushaltsjahres 2020 mit einem Betrag von 43,126 Mio. Euro, würde diese Rücklage zum Ende des Haushaltsjahres 2023 um weitere 36,095 Mio. Euro auf insgesamt 79,221 Mio. Euro ansteigen.

Die Fraktion der Freien Wähler ist der Überzeugung, dass das Erwirtschaften derart hoher Überschüsse aus dem Ergebnishaushalt nicht erforderlich ist, zumal sich die Städte und Gemeinden des Bodenseekreises durch die verpflichtende Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen zum 1. Januar 2020 teilweise mit großen Schwierigkeiten beim Haushaltsausgleich konfrontiert sehen. Aus diesem Grund halten wir es für geboten, die Ergebnismrücklage auf einen Betrag von maximal 41,5 Mio. Euro für das Haushaltsjahr 2020 sowie für die nachfolgenden Haushaltsjahre zu deckeln. Diese Reserve ist noch immer in hohem Maße ausreichend, um mögliche Fehlbeträge in künftigen, vermeintlich schlechteren Haushaltsjahren kompensieren zu können.

Fragekatalog vom 09. Dezember 2019

Die Fraktion der Freien Wähler hat mit E-Mail vom 9. Dezember 2019 einen Fragekatalog an den Finanzdezernenten des Bodenseekreises, Herrn Uwe Hermanns, gesandt. Dieser wurde bislang aus verständlichen Gründen lediglich in Teilbereichen in mündlicher Form beantwortet. Aus diesem Grund behalten wir uns nach Eingang aller Antworten vor, auch über den vereinbarten Termin des 16. Dezember 2019 hinaus, Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2020 zu stellen.

Für evtl. auftretende Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und verbleiben bis demnächst

mit herzlichem Gruß



Henrik Wengert